

Medienmitteilung

Start-up serviert Hundewurst

Der Bissen blieb einigen im Hals stecken: *tier-im-fokus.ch* (TIF) servierte mit der *Vigano-Wurst* vordergründig Hundefleisch aus dem Emmental. Tatsächlich stammte das Fleisch aber nicht, wie behauptet, vom Bernhardiner, sondern ist vegan. Die Tierrechtsorganisation wollte damit auf eine Doppelmoral hinweisen: Während Hunde wie Familienmitglieder behandelt werden und folglich nicht auf dem Teller landen, werden sogenannte Nutztiere systematisch zur Ware degradiert.

Bern, 14. März 2015 - Verkleidet mit Metzgerschürze simulierten TIF-AktivistInnen ein Start-up aus dem Emmental. Mit der hauseigenen *Vigano-Wurst* wollte man eine Marktlücke erschliessen: Wurst aus Bernhardinerfleisch. Erst später lüfteten sie das Geheimnis. Für die Wurst mussten keine Hunde sterben, denn *Vigano* ist vegan.

Die PassantInnen reagierten schockiert. "Ich hab zwar keinen Hund, aber ich bin noch nicht an dem Punkt, um das zu probieren", ekelte sich eine junge Frau. "Da ich die niedlichen Hundefotos gesehen habe, lockt mich das weniger", meinte auch ihr verdutzter Begleiter. Ein älterer Tourist aus Bayern erkannte indes die krude Ungleichbehandlung von Schwein und Hund: "Am besten wärs, wenn man vegan lebt".

"Um *Vigano* anzupreisen, griffen wir auf die Tricks der Fleischindustrie zurück", erklärt TIF-Präsident Tobias Sennhauser. So sei Haltung und Tötung der Bernhardiner als tiergerecht, human und nachhaltig gepriesen worden, zudem wurde mit dem Regionalitätsbezug fälschlicherweise Qualität suggeriert. "Damit negiert die Fleischindustrie permanent Individualität und Persönlichkeit der Nutztiere", so Sennhauser. Rinder oder Schweine würden irrtümlich als Nahrungsmittel taxiert, obwohl sie sich kognitiv nicht von Hunden unterscheiden und ebenso verspielt sind.

Mehr Informationen

- [Fotos](#) der Strassenaktion (© [Klaus Petrus](#))
- [Warum wir Hunde lieben, Schweine essen und Kühe anziehen](#), TIF-Buchbesprechung
- [Petition](#) zur Streichung der staatlich finanzierten Fleischwerbung
- [Schweine-Report](#), eine nationale Aufklärungskampagne von TIF mit Videos und Fotos
- kritische Hintergründe zur sogenannten Nutztierhaltung in der Schweiz:
www.tier-im-fokus.ch

Wer wir sind

Der gemeinnützige Tierrechtsverein *tier-im-fokus.ch* (TIF) setzt sich für ein Recht auf Leben, Freiheit und Unversehrtheit aller Tiere ein. Im Zentrum der Vereinsarbeit stehen die ethischen, politischen und ökologischen Auswirkungen der (Schweizer) Nutztierhaltung sowie die Förderung des Veganismus.

Präsident und Mediensprecher

Tobias Sennhauser

077 410 35 42

sennhauser@tier-im-fokus.ch